

BERICHT AUS BERLIN

von Dr. Inge Gräßle



Ausgabe 14 | 28.11.2025

Haushaltswoche zum Etat 2026: Wir investieren in Sicherheit und neues Wachstum

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Woche ist erneut eine wegweisende Woche für unser Land und Europa. Wir erleben einmal mehr, dass das Schicksal der Ukraine und unser Schicksal eng verbunden sind. Nur ein führungsstarkes Europa kann seine Interessen durchsetzen. Bei den aktuellen Vorschlägen der USA zur Beendigung des russischen Angriffskrieges darf es keinen Diktatfrieden geben – und keinen Deal, der Europa schwächt und Putin stärkt. Dafür setzt sich der Bundeskanzler unmissverständlich und unbeirrt auf internationaler Ebene ein. **Als Unionsfraktion stehen wir dabei fest und entschieden an seiner Seite.**

Auch innenpolitisch stehen wegweisende Entscheidungen an. Zur Rente fanden vor dem gestrigen Koalitionsausschuss täglich intensive Verhandlungen mit der SPD statt. **In dieser Woche haben wir auch den Haushalt 2026 beschlossen.** Schwarz-Rot gelingt, woran die Ampel gescheitert ist: Innerhalb von zehn Wochen hat die Koalition zwei Haushalte beschlossen. Es waren harte Verhandlungen, aber sie waren erfolgreich. Wir stärken die innere und äußere Sicherheit, entlasten Unternehmen und Verbraucher bei den Energiepreisen und sichern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft.

Dabei verlieren wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt nicht aus dem Blick, sondern stärken ihn mit Augenmaß.

Klar ist aber auch: Deutschland braucht weitere strukturelle Reformen für Wachstum und Wohlstand. Nur so werden wir wieder zu ausgeglichenen Haushalten zurückkommen und die Zinslasten der Zukunft stemmen können. Das ist eine zentrale Aufgabe dieser Koalition. Damit wir Deutschland voranbringen.

Haushaltswoche

Es ist vollbracht! Seit dem Sommer haben wir zwei Haushaltsentwürfe gelesen, geprüft, beraten und verabschiedet. Zwei Bereinigungssitzungen, vier Haushaltswochen – das war wirklich kein Zuckerschlecken.

Am heutigen Freitag haben wir endlich einen Knopf drangemacht und auch den 2026er Etat verabschiedet: 322 zu 252.

Im Bundeshaushalt 2026 sind im kommenden Jahr Ausgaben in Höhe von 524,54 Mrd. Euro geplant. Die Investitionen des Bundes sind mit 118,2 Mrd. Euro auf einem historischen Höchststand. Die Investitionsquote beträgt 10,5 %.

Gleichzeitig stehen Ländern und Kommunen mit den zusätzlichen 100 Mrd. Euro sowie einer höheren Flexibilität für Investitionen durch neue Kredite mehr Mittel zur Verfügung. Mit diesem Haushalt und vor allem mit dem neu eingerichteten Sondervermögen sowie der Stärkung des Klima- und Transformationsfonds investieren wir massiv in die Infrastruktur und damit in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes!

Wir starten eine **Investitionsoffensive**. Mit dem Bauturbo, der Hightech-Agenda und dem Deutschlandfonds stellen wir wichtige Weichen für mehr Wachstum. Auch die Investitionen in die Infrastruktur werden in den kommenden Jahren mit rund 169 Mrd. Euro in Straße, Schiene und Wasserstraße auf Rekordniveau liegen. Im Bestand sanieren wir unsere maroden Brücken und Straßen. Was baureif ist, wird gebaut. Wir reformieren strukturell die Bahn, unterstützen die regionale Luftfahrt sowie innovative Technologien in den deutschen See- und Binnenhäfen.

Die **Rahmenbedingungen** verbessern wir insbesondere mit dem Wachstumsbooster, dem Standortfördergesetz und dem Zuschuss zu den Netzentgelten sowie die Abschaffung der Gasspeicherumlage. Damit hebeln wir privates Kapital und entlasten Unternehmen und Bürger bei Steuern und Energie deutlich. Allein bei den Energiepreisen gibt es im kommenden Jahr Entlastungen von rd. 10 Mrd. Euro. Zeitgleich digitalisieren wir unsere Verwaltung und bauen Bürokratie ab.

Um die **Einsatzfähigkeit der Bundeswehr** sicherzustellen, werden ausreichend Mittel bereitgestellt. Bis 2029 kommen wir auf rund 600 Mrd. Euro. Die Koalition hat sich auf einen modernen, freiwilligen Wehrdienst verständigt, der junge Menschen für verantwortungsvolle Aufgaben gewinnt. Mit dem Bundeshaushalt schaffen wir zudem rund 15.000 neue Plätze in Bundesfreiwilligendienst und Freiwilligem Sozialem Jahr (FSJ). Den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken wir u. a. mit Verbesserungen für das Ehrenamt. Zusätzlich haben wir die Fördermittel für die jüdische Gemeinschaft, die christlich-jüdische Zusammenarbeit sowie den interreligiösen und interkulturellen Dialog angehoben.

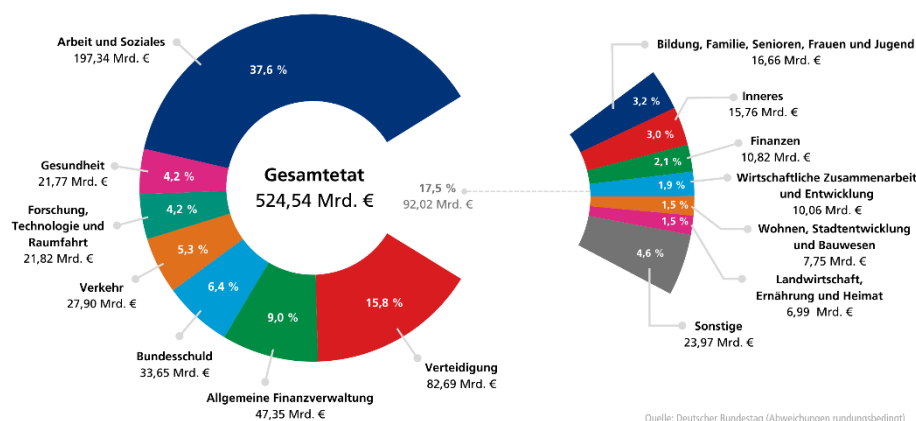
Die **Sicherheitsarchitektur im Inneren** stärken wir erheblich. Polizei, Verfassungsschutz und Bundeskriminalamt erhalten mehr Mittel, um besser gegen

Cyberangriffe, Spionage und Organisierte Kriminalität vorgehen zu können.

Allein 50 Mio. Euro stehen im Jahr 2026 für den Aufbau der Drohnenabwehr zur Verfügung. Zudem stärken wir das Technische Hilfswerk durch ein THW-Bauprogramm mit dem alle 200 sanierungsbedürftigen Liegenschaften modernisiert werden können – darunter aus meinem Wahlkreis auch Schwäbisch Gmünd und Backnang. Zusätzlich stellen wir 10 Mio. Euro für neue Einsatz-Ausstattungen der THW-Ortsverbände bereit. Damit das THW nicht nur baulich unterstützt, sondern auch im täglichen Einsatz gestärkt wird.

Ausgaben im Bundeshaushalt 2026

Einzelatets der Ministerien in Mrd. Euro und Anteile am Gesamtetat



An anderer Stelle investieren wir ebenso entschlossen in die Zukunft. Im Etat des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt stehen knapp 22 Mrd. Euro bereit für die Hightech-Agenda. Wir setzen gezielt Mittel in den entscheidenden Zukunftsfeldern ein – von künstlicher Intelligenz über Quantentechnologie bis hin zu klimaneutraler Energieerzeugung und umweltfreundlicher Mobilität.

Übrigens:

Im Zusammenhang mit dem Haushalt wird oft von dem „Königsrecht des Parlaments“ gesprochen. Woher kommt das eigentlich?

[KLICK](#)

Videos der Woche



Ich selbst durfte in dieser Woche dreimal ans Rednerpult.

In der heutigen Schlussrunde musste ich einen erkrankten Kollegen spontan vertreten.

Wie habe ich mich geschlagen? 😊

[Rede zum Einzelplan 05 \(AA\)](#)

[Rede zum Einzelplan 23 \(BMZ\)](#)

[Schlussrunde](#)

Bild der Woche



Gerne und regelmäßig besuche ich die Gemeinden in meinem Wahlkreis – doch zuweilen wird der Spieß auch umgedreht!

Am Donnerstag besuchte mich [Göggings](#) Bürgermeister Danny Kuhl-Zaussinger mit seiner Frau und zwei Freunden. Vielen Dank für den interessanten Austausch!

Kachel der Woche



153 Mio. Euro
aus dem Sondervermögen
Infrastruktur für die Kommunen im
Wahlkreis Backnang-Schwäbisch Gmünd

Dr. Gräßle MdB